

«Fluchtwege»

Auf den Spuren jüdischer Flüchtlinge von 1938 bis 1945

Am Samstag, 30. Juni, lädt die reformierte Erwachsenenbildung im Säuliamt zusammen mit der katholischen Pfarrei Affoltern zu einer ganztägigen Exkursion an die österreichisch-schweizerische Grenze. Der Anlass ist offen für alle Interessierten.

Die Reise beginnt um 8.15 Uhr und führt im bequemen Reisebus ins österreichische Hohenems. Dort empfängt

eine Mitarbeiterin des jüdischen Museums die Gruppe und nimmt sie nach einer kurzen Erfrischungspause mit auf einen rund zweistündigen Spaziergang entlang des Alten Rheins bis zur Paul-Grüninger-Brücke.

Nach dem Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich 1938 versuchten hier unzählige Juden, Männer, Frauen und Kinder, den Gräueln des Nationalsozialismus zu entkommen und sich in die Schweiz zu retten. Erläuterungen der Mitarbeiterin des

jüdischen Museums sowie Original-Audio-Dokumente von damaligen Flüchtlingen und Fluchthelfern begleiten die Gruppe auf dem Weg. Nach der Mittagspause haben die Teilnehmenden Zeit zur freien Verfügung. Ein Bummel durch Hohenems bietet sich ebenso an wie ein Besuch der aktuellen Ausstellung des jüdischen Museums. Anschliessend wird in den Räumlichkeiten des jüdischen Museums der Film «Akte Grüninger. Geschichte eines Grenzgängers» gezeigt. Nach einem kleinen Zvierli geht es dann zurück nach Affoltern.

Der Unkostenbeitrag für das gesamte Programm inklusive Verpflegung beträgt 50 Franken pro Person. Interessierte melden sich bitte baldmöglichst bei Pfarrerin Bettina Bartels, Telefon: 044 761 60 15, E-Mail: bettina.bartels@zh.ref.ch, an. Sie erliefert auch gerne nähere Auskünfte. (pd.)

«Fluchtwege» – Exkursion ins österreichisch-schweizerische Grenzgebiet in Zusammenarbeit mit dem jüdischen Museum Hohenems. Samstag, 30. Juni, Abfahrt um 8.15 in Affoltern, geplante Rückkehr zwischen 18.30 und 19 Uhr. Unkostenbeitrag: 50 Franken, mit Anmeldung. Die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt.



Das jüdische Museum Hohenems dokumentiert Fluchtgeschichten. (Bild zvz.)



Eine von vier Veranstaltungen von «Aeugst gemeinsam»: Die Einweihung des neuen Gemeinschaftsplatzes. (Bild Ruedi Müller)

Vier Veranstaltungen verschmelzen zu einer

«Aeugst gemeinsam» am Samstag, 16. Juni

Am Samstag, 16. Juni, wird in Aeugst vierfach gefeiert. Der neue Gemeinschaftsplatz wird eingeweiht und die bisherigen Gemeinderäte werden verabschiedet. Ausserdem findet nebst dem Bring- und Holtag der Umweltkommission auch der 1. Aeugster Sommermarkt statt.

Vier Anlässe verschmelzen am nächsten Samstag zu einem grossen Fest. Der Bring- und Holtag der Umweltkommission startet um 9 und dauert bis 12 Uhr. Nebst Kaffee und Tee gibt es einen attraktiven Wettbewerb. Dem Gewinner oder der Gewinnerin winkt ein Volg-Gutschein im Wert von 100 Franken.

Vor dem Werkhof Aeugst, direkt bei der «Gemeineschütür», findet der 1. Aeugster Sommermarkt (Forum) statt. Ab 9 Uhr morgens kann an diversen Marktständen eingekauft werden: Ob Blumen, Gemüse, Früchte und Selbstgemachtes aus Holz, Wolle oder Getreide – fast alles, was das Herz begehrt. Auch eine Tombola steht bereit, und am Stand der Stiftung Solvita Gärtnerei findet eine Pflanzaktion statt.

Auf die kleinen Gäste wartet Sibyl Russetti mit einem Kinderschminken. Wer es gerne kulinarisch mag, der kann mit Marina und Larissa Nötzli feine Spitzbuben füllen und

dekoriern. Oder einfach Feines von nah und fern geniessen.

Abschied und Einweihung mit musikalischer Begleitung

Am Pfarrhausweg wird der neue Gemeinschaftsplatz eingeweiht. Ausserdem werden Gemeindepräsident Ruedi Müller und die abtretenden Gemeinderäte Esther Franceschini Guggisberg und Peter Hoppler verabschiedet. Das Programm hierzu sieht folgendermassen aus:

Um 12.10 Uhr tritt der kleine «chor zug», unter Beteiligung von zwei Aeugster Sängerinnen, mit einem A-cappella-Programm von Heimat bis Afrika und von «Coldplay» bis «Rammstein» auf. Um 12.30 Uhr wird der Gemeinschaftsplatz eingeweiht. Um 12.45 Uhr werden der Gemeindepräsident und die abtretenden Gemeinderäte verabschiedet, und schliesslich tritt um 13.10 Uhr nochmals der kleine «chor zug» mit dem zweiten Teil seiner Vorführung auf.

Für Hungrige werden ab 11.30 Uhr beim Gemeinschaftsplatz der Liegenschaft Dorfstrasse 37 Würste grilliert. Dazu gibt es Kartoffelsalat und Getränke. Achtung: Die Parkplätze beim Pfarrhaus und vor dem Friedhof sind beschränkt. (pd.)

Samstag, 16. Juni, ab 9 Uhr, «Aeugst gemeinsam», diverse Aktivitäten für Jung und Alt im Dorfkern.

Von beatboxenden Panflötisten und rockenden Ukulelen

«The Wooden Tour Light» in der Gitarrenscheule Sound am Albis

Nach einem erfolgreichen Konzert auf dem Kasinoplatz Affoltern und einem ausverkauften Tourauftritt in Merenschwand kommt der Freiämter Panflötist Jonas Gross zusammen mit dem Säuliamter Gitarristen Nino Lentini am Samstag, 16. Juni, abermals nach Affoltern.

Das Konzert findet um 19.30 Uhr in den Räumlichkeiten der Affoltermer Trommel Garage und der Sound am Albis Guitarschool statt. Mit innovativen Arrangements, musikalischen Experimenten und einem unverkennbar sommerlichen Sound stehen die «Wooden Tour»-Konzerte in diesem Jahr ganz im Zeichen der Instrumenten-

tal-Rockmusik. Erwähnenswert ist sicherlich auch, dass zum ersten Mal auch Schüler der «Guitarschool» selbst aktiv ins Programm integriert werden und so ein einmaliges Konzerterlebnis geboten wird. (pd.)



Jonas Gross und Nino Lentini treten am 16. Juni zusammen in Affoltern auf. (Bild zvz.)

Samstag, 16. Juni. Tickets können per Telefon 0900 441 441, über die Ticketino-Homepage www.ticketino.com oder an der Poststelle Affoltern für 20 Franken gekauft werden.

Weitere Konzerte finden am 24. August in Zürich, am 31. August in Boswil und am 14. September in Russikon statt. Kontakt: Jonas Gross, Tel. 078 825 28 38, info@jonasgross.com, www.jonasgross.com.

Aoba sucht Fahngönner

Nicht nur das Aoba hatte in Rapperswil einen grossen Auftritt (siehe Frontseite). Auch die Vereinsfahne stand im Rampenlicht – und das zum letzten Mal.

Anlässlich des Festakts mit der Übergabe der Kantonalfahne kam die Aoba-Vereinsfahne zu ihrem letzten Einsatz. Der Verein war sich schon länger bewusst, dass die Fahne eine Auffrischung nötig hat. Eine Untersuchung durch einen Fachmann hat ergeben, dass die alte Fahne nicht mehr zu retten ist. Der Stoff hat irreparable Schäden. Eine neue Fahne muss her.

Das Aoba muss aber nicht bei Null beginnen, sondern kann von einer Vereinsfusion profitieren. Das Orchester kann die ehemalige Fahne vom Gemischten Chor Affoltern am Albis übernehmen, die nach der Fusion des Frauen- und des Männerchors nicht mehr gebraucht wird. Diese Fahne soll nun angepasst werden. Doch auch das ist mit hohen Kosten verbunden. Das Aoba rechnet mit Ausgaben von rund 5000 Franken. Zu viel für den Verein. Das Orchester ist deshalb auf der Suche nach Fahnsponsoren. Interessenten können sich beim Präsidenten Urs Schneebeli melden. Jeder Beitrag kommt einem alt-eingesessenen und erfolgreichen Verein zugute. Schliesslich will das Aoba auch in Zukunft nicht nur musikalisch auf der Bühne, sondern auch visuell bei einem Festakt überzeugen. (pd.)



Das Aoba muss seine aktuelle Fahne ersetzen und ist deshalb auf der Suche nach Fahnsponsoren. (Bild zvz.)

Kontakt für das Fahnsponsoring Aoba: Präsident Urs Schneebeli, fahnsponsoring@aoba.ch.

«From Beijing with love»

Ember Swift im «Schwiizer Pöschtl»

Am Freitag, 16. Juni, tritt Ember Swift zusammen mit dem kanadischen Gitarristen Gabriel Beaudoin in Rifferswil auf.

Vor einem Jahr eröffnete Ember Swift im «Pöschtl» für Madison Violet und begeisterte das Publikum mit ihrer einmaligen Stimme und ihren unkonventionellen Songs. Jetzt kehrt sie mit dem Gitarristen Gabriel Beaudoin nach Rifferswil zurück.

Ember Swift lebt in Peking, China, befindet sich aber mindestens die Hälfte des Jahres auf Tour in der ganzen Welt. Die Kanadierin hat schon zwölf Platten veröffentlicht. Ihre Musik ist unmöglich zu kategorisieren – sie bewegt sich zwischen Folk, Jazz, Gipsy, Pop und Rock und beinhaltet Songs mit chinesischen, englischen und französischen Texten. Mit ihrer unverwechselbaren Jazzstimme und ihrem vielseitigen Gitarrenspiel überbrückt die Künstlerin Ember Swift den Graben zwischen westlicher und östlicher Kultur. (pd.)

Samstag, 16. Juni, Restaurant Schwiizer Pöschtl, Rifferswil. Konzertbeginn 20.15 Uhr (Saalöffnung



Ember Swift und Gabriel Beaudoin kommen nach Rifferswil. (Bild zvz.)

19.30 Uhr), Eintritt: 30 Franken, (Tickets an der Abendkasse abholbar), Essen ab 17.30 Uhr möglich (30 Franken). Reservierung Tickets und Essen: crazyheart.production@gmx.ch

Erlebnistag auf dem Elfenhof

Auf einem Bauernhof gibt es viel zu entdecken und zu erleben. Am Samstag, 23. Juni, von 10 bis 17 Uhr öffnet der Elfenhof in Alikon bei Sins seine Pforten für einen ganz besonderen Erlebnistag für Kinder ab sechs Jahren.

Mit den Ponys, Pferden und vielen anderen Tieren den Tag verbringen, im Stall mithelfen, die Tiere pflegen sowie den Bauernhof mit dem umliegenden Wald erkunden. Das sind einige der spannenden und lehrreichen Aktivitäten des Tages. Dabei werden die Kinder durch die erfahrene Reit- und Naturpädagogin und Pferdetrainerin Karin Jenni begleitet. Jede Menge Spass und Abenteuer, ein feines Mittagessen und später ein gemeinsamer Spaziergang mit den Ponys runden den Nachmittag ab. Bei schönem Wetter wird am Abend für alle, die noch länger bleiben und den Tag Revue passieren lassen möchten, ein Feuer entfacht und gemeinsam grilliert. (pd.)

Anmelden unter Telefon 044 760 12 77 oder E-Mail: kurse@familienzentrum-bezirk-afollern.ch.